



Die Stadtverordnetenversammlung
- Ausschuss f. Wirtschaft, Beschäftig.,
Digitalis., Gesundheit -

Tagesordnung I Punkt 11 der öffentlichen Sitzung am 21. September 2021

Vorlagen-Nr. 21-F-20-0027

Ransomware-Attacken

- Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und SPD vom 15.09.2021 -

In den letzten Monaten gab es vermehrt Angriffe auf Computersysteme einzelner Organisationen, die dazu dienten, Lösegeld zu erpressen. Solche Angriffe gab es u.a. gegen den Landkreis Anhalt-Bitterfeld, die Gemeinde Geisenheim im Rheingau, die Uni Gießen, das Klinikum Düsseldorf, das Unternehmen Maersk, usw.

Ein solcher Angriff, sofern erfolgreich, führt zur Verschlüsselung der Daten auf den Computern der jeweiligen Organisation. Nach erfolgter Verschlüsselung der Daten ist ein Arbeiten mit den Daten nicht mehr möglich. Dies bedeutet, daß die Arbeitsfähigkeit der jeweiligen Organisation stark eingeschränkt wird, möglicherweise sogar völlig unmöglich ist. Die bisherigen Erfahrungen mit der Wiederherstellung der Daten bzw. der Arbeitsmöglichkeit zeigen, daß dies mindestens einige Tage, vielleicht sogar etliche Monate dauern kann.

Ein solcher Angriff kann auch auf die Verwaltung der Stadt Wiesbaden erfolgen.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

1. hat sich der Magistrat auf einen solchen Fall vorbereitet?
2. wurde ein solches Szenario einmal durchgespielt?
3. wie gedenkt der Magistrat im Fall eines erfolgreichen Angriffs die Arbeitsfähigkeit der Stadt WI wiederherzustellen?
4. welche Maßnahmen hat der Magistrat ergriffen, um die Daten der Server zu sichern (backup)?
5. welche Maßnahmen wurden ergriffen, um die Daten auf den lokalen PCs zu sichern?
6. in welchem Zeitrahmen geschieht dies?
7. wie werden die dienstlich genutzten Daten auf Notebooks gesichert und in welchem Umfang geschieht dies?
8. welche Maßnahmen wurden ergriffen, um unzulässige Mails zu erkennen, auszufiltern, abzuwehren und evtl. zu löschen?
9. werden die Absender solcher Mails von dieser Maßnahme unterrichtet?
10. welche Maßnahmen werden ergriffen, um Informationen zu Lücken/Fehlern in den eingesetzten Software Paketen zu erhalten?
11. welche Maßnahmen werden ergriffen, um die Lücken in den Software Paketen zu schließen (Patches einspielen)?
12. wieviel Zeit benötigt die Stadtverwaltung, um solche Patches einzuspielen?
13. wie bewertet der Magistrat diesen zeitlichen Rahmen?

Beschluss Nr. 0073

Der Antrag ist durch Aussprache erledigt.

Hinweis: Siehe Beschlussfassung zu TOP I/8 - Antrags-Nr. 21-F-15-0007

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .09.2021

Rottloff
Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .09.2021

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Dr. Gerhard Obermayr
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .09.2021

Dezernat I/15
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Mende
Oberbürgermeister